

ad.view

www.werbungsalzburg.at
 blog.werbungsalzburg.at
 www.facebook.com/werbungsalzburg

Ausgabe 19 | Dezember 2020

WERBEVERBOT KONNTE ABGEWENDET WERDEN

FÜR AUFREGUNG IN DER WERBEBRANCHE SORGTE IN DEN VERGANGENEN WOCHEN EIN GESETZESENTWURF, MIT DEM WERBUNG FÜR UNGESUNDE LEBENSMITTEL VOR UND NACH KINDERSENDUNGEN STRENGER REGLEMENTIERT WERDEN SOLLTE.



Foto: wildbild

Fachgruppenobmann Clemens Jäger ist erleichtert über die Abwendung des Werbeverbots, das für die Branche massive Einschnitte gebracht hätte.

Der ursprüngliche Gesetzesentwurf des Gesundheitsministeriums wäre weit über die zugrunde liegende EU-Richtlinie hinausgegangen, die weder Werbeverbote noch eine Verknüpfung dieser Verbote mit dem österreichischen Nährwertprofil vorgesehen hätte. Das Gesetz hätte massive Einschnitte für die Werbewirtschaft zur Folge gehabt. So wurde befürchtet, dass etwa wichtige Etats ins Ausland abwandern könnten. Immerhin entfallen rund 20% des von der Branche erwirtschafteten Jahresumsatzes von 6 Mrd. € auf Markenartikel. Neben der Werbewirtschaft wären auch Medien- und Handelsunternehmen von dieser Regelung massiv betroffen gewesen. „Umso erfreulicher ist es, dass es gelungen ist, dem Gesetz die

Giftzähne zu ziehen. Von einer gesetzlichen Verankerung der umstrittenen Nährwertprofile wurde nun abgesehen. Stattdessen zielt das Gesetz auf allgemeine Ernährungsleitlinien ab“, kommentiert Clemens Jäger, Obmann der Fachgruppe Werbung und Marktkommunikation diesen interessenpolitischen Erfolg. Jäger verweist in diesem Zusammenhang auch auf das 2010 von der Branche eingeführte System der Selbstregulierung, das vom Werberat überwacht wird und sehr gut funktioniert. „Werbeverbote bringen nichts. Viele Experten raten eher zu Aufklärung der Konsumenten und zu mehr Eigenverantwortung. Außerdem wenn ein Werbeverbot erlassen wird, könnten weitere folgen“, betont Jäger abschließend.

MICHAEL MRAZEK IST NEUER BUNDESOBMANN

KONJUNKTUR-ANKURBELUNG, DIGITALISIERUNG, SELBSTREGULIERUNG UND MEDIENPOLITIK STEHEN IM FOKUS DER KOMMENDEN FÜNF JAHRE.

Der Fachverband Werbung und Marktkommunikation hat einen neuen Obmann. Der Salzburger Michael Mrazek wird gemeinsam mit seinen wiedergewählten Stellvertretern Michael Himmer aus Wien und Andrea Pavlovec-Meixner aus der Steiermark in den kommenden fünf Jahren die Interessen der mehr als 32.000 Mitgliedsunternehmen der österreichischen Werbe- und Kommunikationsbranche vertreten. Michael Himmer wird sich schwerpunktmäßig der Themen Medienpolitik und Ver-

gaberecht, Pavlovec-Meixner der PR- und EPU-Agenden annehmen. Verstärkt wird das Führungsteam mit Konrad Maric, der für das Thema Aus- und Weiterbildung zuständig sein wird. Dass es gelungen ist, einen gemeinsamen Wahlvorschlag aller Fraktionen und Landesverbände zu erreichen, unterstreicht die Geschlossenheit des Fachverbandes und bildet die Basis, um in Zukunft erfolgreich die herausfordernden Themen anzugehen und auch gegenüber der Politik mit einer Stimme zu sprechen.



Foto: wildbild

Michael Mrazek ist der neue Bundesobmann des WKÖ-Fachverbandes Werbung und Marktkommunikation.

EDITORIAL

■ Die Wirtschaft befindet sich in einer schwierigen und turbulenten Situation – so auch die Werbebranche. Es sind ganz neue Zeiten, neue Regeln und alles ist sehr schwer planbar. Viele Dinge sind abgesagt worden und Kunden sind wirtschaftlich vorsichtiger geworden. Corona hat vieles verändert und wird noch vieles ändern. Wir glauben aber, dass gute Werbung und kreative Qualität in Zukunft an Stellenwert gewinnen wird. Unternehmen wissen, dass sie sich auf die Zuverlässigkeit und Qualität der Salzburger Kommunikationsbranche verlassen können. Wir haben eine solche Herausforderung noch nie erlebt. Doch wir werden sie gemeinsam überstehen. Dann wird es heißen: Welcome back! Bye-bye, Krise!

Für eine neue Pitch-Kultur

Wir kreieren für unsere Kunden Ideen, die in Folge mit ihren Umsetzungen einen großen Wert für diese Unternehmen darstellen. Das ist eine wertvolle Dienstleistung, die sich Wertschätzung und Respekt verdient – das muss verstärkt ins Bewusstsein gerückt werden. Wir werden dieses Ziel konsequent verfolgen und für die nötige Bewusstmachung sorgen, wie wir es auch in anderen Bereichen geschafft haben. Ein Schritt dazu ist der Leitfaden für eine verbesserte Pitchkultur.

Wir wünschen Ihnen trotz aller Herausforderungen schöne und besinnliche Festtage und das Allerbeste für das Jahr 2021.

Ihr Fachgruppen-Team



Fachgruppenobmann Clemens Jager und
Fachgruppengeschäftsführerin
Eva Reitsperger

MEHR WERTSCHÄTZUNG FÜR KREATIVLEISTUNGEN LEITFADEN FÜR EINE VERBESSERTE PITCH-KULTUR

Wie bereits berichtet, stellt das Thema Ausschreibungen Agenturen jeder Größenordnung regelmäßig vor Herausforderungen. Um Missverständnisse zwischen Kunde und Agentur zu vermeiden, wurde gemeinsam mit Agenturvertretern ein kompakter Leitfaden entwickelt, der die wichtigsten Fragestellungen im Laufe eines Pitch-Verfahrens übersichtlich darstellt. Im Sinne einer Check-Liste können so alle Aspekte im Vorfeld bedacht und entsprechend geklärt werden, was zu mehr Wertschätzung sowohl auf Auftraggeber-, als auch auf Auftragnehmerseite führt.

■ Für Sie beiliegend der Leitfaden, und als pdf unter:



<https://www.wko.at/branchen/sbg/information-consulting/werbung-marktkommunikation/leitfaden-ausschreibungen-pitches.html>



Bild: Adobe Stock

ÖSTERREICHISCHER WERBERAT WÄHLT EUROPAS GRÖSSTES ENTSCHEIDUNGSGREMIUM

TOP-EXPERTEN AUS AGENTUREN, MEDIEN, WIRTSCHAFTSTREIBENDER INDUSTRIE SOWIE VERTRETER AUS NGOS – DAS NEUE ENTSCHEIDUNGSGREMIUM DES ÖSTERREICHISCHEN WERBERATS 2020 BIS 2023 ZEICHNET SICH EINMAL MEHR DURCH HOHE EXPERTISE UND ERFAHRUNG AUS.

Gewählt wurden 195 erfahrene und repräsentative Persönlichkeiten aus den drei Kernbereichen der Werbewirtschaft – Medien, Agenturen, Auftraggeber – als auch Persönlichkeiten aus anderen Disziplinen und Spezialgebieten – wie Anwälte, Mediziner und Psychologen, die gemeinsam in den kommenden drei Jahren die Selbstregulierung in Österreich prägen werden.

In Österreich existiert – genauso wie in fast allen europäischen Ländern – ein duales System zur Beschränkung der Werbung, das sich einerseits aus gesetzlichen Regelungen und andererseits aus Selbstbeschränkungsrichtlinien zusammensetzt. Der Ethik-Kodex stellt einen Kernbereich zum Schutz der VerbraucherInnen vor Missbrauch der Werbung dar und dient der Überwachung und Korrek-

turen von Fehlerscheinungen und Fehlentwicklungen im Vorfeld und am Rande der gesetzlichen Bestimmungen.

Je fortgeschrittener das gesetzliche Regelungssystem betreffend Werbung und Verbraucherschutz in einem Lande ist – in Österreich ist es bereits sehr umfangreich – desto stärker verlagert sich die Aufgabe der Selbstbeschränkung auf jene Gebiete der Ethik und Moral, die einem gesellschaftlichen Entwicklungsprozess unterworfen sind.

■ Eine Auflistung der Werberäte und Werberätinnen finden Sie unter:
https://www.werberat.at/show_4341.aspx

IMPRESSUM

Herausgeber und Verteger:
Wirtschaftskammer Salzburg, Fachgruppe Werbung
und Marktkommunikation, Julius-Raab-Platz 1, 5027
Salzburg, www.werbungsalzburg.at, Redaktion: Mag.
Eva Reitsperger, Michael Mrazek, Clemens Jager
Druck: Inhouse, 5070 Salzburg

NEUER ONLINE-STUDIENLEHRGANG: IN NUR ZWEI SEMESTERN ZUM DIGITAL EXPERT

PROFESSIONELLES ONLINE- UND SUCHMASCHINENMARKETING GILT ALS SCHLÜSSELKOMPETENZ FÜR EINE ERFOLGREICHE PRÄSENZ IN DER DIGITALEN WELT.

Wie diese wirksam und effizient eingesetzt werden kann und wie Unternehmen durch die Optimierung ihrer Website profitieren können – das und vieles mehr erwartet die Teilnehmer des Online-Zertifikatslehrgangs „Suchmaschinenmarketing“ der FH Salzburg. Ab Februar 2021 lernen die zukünftigen „Digitalen Experten“ im Austausch mit Spezialisten aus der Branche, worauf es ankommt – und das in nur zwei Semestern.

Berufsbegleitend, flexibel, hochkarätig und komprimiert – so verläuft der Studienlehrgang Digital Expert an der Fachhochschule Salzburg, bei dem sich alles um das Online- und Suchmaschinenmarketing in seiner technischsten und zukunftsorientiertesten Form dreht. Ob nun neue Webseiten erstellen, bestehende Webseiten bestmöglich optimieren oder gar einen Webseitenrelaunch ohne Verlust des Google-Rankings vornehmen – in dem zweisemestrigen Online-Lehrgang werden alle Kernthemen behandelt, um bei den Teilnehmern mit Hilfe von wahren Koryphäen aus ganz Europa als Vortragende die Kompetenzen eines „Digital Expert“ zu entwickeln. „Mit dem Lehrgang Digital Expert bieten wir in Salzburg eine top Ausbildung für Online- und Suchmaschinenmarketing an – berufsbegleitend, flexibel und kompakt. Diesmal stehen uns nun auch noch mehr Experten als Vortra-

gende zur Verfügung“, sagt Fachgruppenobmann Clemens Jager.

Ohne professionelle Suchmaschinenwerbung (SEA) und -optimierung (SEO) im Hintergrund der Webseite verschenken viele Unternehmen wertvolles Potenzial im World Wide Web. Mit der Hilfe von hochkarätigen Vortragenden auf dem Gebiet des Suchmaschinenmarketings und durch die Tools von Experten lernen die Teilnehmer, dieses Potenzial auszubauen, um Webseiten in Zukunft optimal zu vermarkten. Die ehemaligen Absolventen des Lehrgangs zeigen sich begeistert über die Lerninhalte: „In den Bereichen SEO, SEA und Suchmaschinenmarketing bietet der Lehrgang einen unglaublichen Mehrwert – das ist einmalig im ganzen DACH-Raum“, berichtet David Sommer. Auch für Anita Dietl war die Ausbildung an der FH bereichernd: „Man lernt von wahren Praktikern Dinge, die man auf keiner Universität lernen kann.“

Einen wesentlichen Anteil daran hat auch der Ausbildungspartner Google, mit und von dem die künftigen „Digital Experts“ lernen können. Denn alle Google Zertifikate werden ebenfalls in den Rahmen der Ausbildung integriert – ein besonderer Anreiz für Teilnehmer. Dadurch können sie bei zukünftigen Arbeitgebern punkten.



Foto: wltöbild

Mag. Raimund Ribitsch, FH Salzburg.



■ Hier geht's zum Curriculum und den Terminen: <https://www.fh-salzburg.ac.at/studium/sowi/suchmaschinenmarketing>

NUTZEN SIE DIE VIELFÄLTIGEN FÖRDERANGEBOTE



Bild: Adobe Stock

NEBEN DEN CORONA-HILFSMASSNAHMEN GIBT ES DERZEIT EIN UMFANGREICHES ANGEBOT AN DIGITALISIERUNGSFÖRDERUNGEN.

Die Förderungsaktion „Salzburg.Digital“ des Land Salzburg (www.salzburg.gv.at/digitalisierungsoffensive) umfasst die Förderungsmaßnahmen

- **Digi-Start** – Einstieg in die Umsetzung (Förderung 50 %, max. EUR 7.500,-)
- **Digi-Invest** – Umsetzungsschritte (Förderung 30 %, max. EUR 30.000,-)
- **Salzburger Digi-Bonus** – Umsetzung größerer Investitionsprojekte (Förderung 10 %, max. EUR 100.000,-)

Seit 1.9.2020 können mit der **aws-Investitionsprämie** unternehmerische Neuinvestitionen u.a. im Schwerpunkt Digitalisierung gefördert werden. Die Förderungshöhe beträgt 7 bis 14 % der förderfähigen und aktivierungspflichtigen Investitionen zwischen EUR 5.000 und 50 Mio.

Info und Antragstellung unter www.aws.at/corona-hilfen-des-bundes/aws-investitionspraemie.

Im **Wachstumsprogramm für Kleinbetriebe** fördern Land und Wirtschaftskammer Salzburg auch Investitionen in die technische Infrastruktur (10 % Zuschuss zu Kosten zwischen EUR 10.000 und 40.000).

Anträge können online gestellt werden: www.salzburg.gv.at/wachstumsprogramm

■ Für eine umfassende Projekt- und Förderberatung zu „Salzburg.Digital“ und weiteren Innovationsförderungen steht Ihnen die **ITG Innovationsberatung** zur Verfügung:

TEL +43 662 254 300 – 50
E office@innovationservice.at
W www.itg-salzburg.at/unternehmens-services



<https://www.wko.at/branchen/information-consulting/foerderungen-bereich-digitalisierung.pdf>



V.l.: Sarah Baumgartner, Christine Karl, Michael Mrazek, Clemens Jager, Thomas Bauernfried, Martina Fleischer-Kücher, Michael Kretz und Dominik Sobota.

WIR SIND
FÜR SIE DA

IHRE BRANCHENVERTRETUNG WERBUNG & MARKTKOMMUNIKATION

IM ZUGE DER WIRTSCHAFTSKAMMERWAHL 2020 WURDEN DIE MITGLIEDER DES FACHGRUPPENAUSSCHUSSES WERBUNG UND MARKTKOMMUNIKATION NEU GEWÄHLT UND DAMIT IHRE BRANCHENVERTRETUNG FÜR DIE NÄCHSTEN FÜNF JAHRE (FUNKTIONSPERIODE 2020-2025) NEU ZUSAMMENGESTELLT.

Der Ausschuss setzt sich aus 14 Werbe- und Kommunikationsprofis aus den unterschiedlichsten Fachbereichen zusammen:

- **Clemens Jager Bakk. komm.**, Jager PR, Salzburg, Wirtschaftsbund
- **Mag. Martina Fleischer-Kücher**, Brilliant Communications Consulting GmbH, Salzburg, Wirtschaftsbund
- **Rudolf Heinz Liebmann**, Doppelpack Werbeagentur OG, Flachau, Wirtschaftsbund
- **Tina Janine Balaun**, Lifelike PR, Salzburg, Wirtschaftsbund
- **Nikolaus Michael Kretz**, Bezirksblätter Salzburg GmbH, Salzburg, Wirtschaftsbund
- **MMag. Christina Knauseder-Csipek Bakk. Komm.**, Knauseders, Salzburg, Wirtschaftsbund
- **Michael Georg Mrazek**, ncm-net communication management GmbH, Salzburg, Wirtschaftsbund
- **Gernot Breitfuss**, CONECTO Business Communication GmbH, Maishofen, Wirtschaftsbund
- **Bernd Hannes Tiefenbrunner**, mind-ID Werbeagentur GmbH, Koppl, Wirtschaftsbund
- **Dominik Mayer**, MAYA Inspiranto KG, Salzburg, Wirtschaftsbund
- **Dominik Sobota**, Progress Außenwerbung Gesellschaft m.b.H., Salzburg, Sozialdemokratischer Wirtschaftsverband
- **Mag. Christine Maria Karl**, Salzburg, Grüne Wirtschaft
- **Sarah Ulrike Baumgartner**, Salzburg, Grüne Wirtschaft
- **Thomas Bauernfried**, formatorange werbetchnik gmbh, Salzburg, NEOS-Unternehmerisches Salzburg

SPARTE IC FÖRDERRATGEBER

Förderungen sind für viele Unternehmen ein wichtiges Thema. Mit dem vorliegenden Förderratgeber wollen wir allen unseren Mitgliedern eine konkrete Hilfestellung bieten, die richtige Förderung zu finden. Der Förderratgeber berücksichtigt dabei die Besonderheiten der Dienstleistungsbranchen und ermöglicht Ihnen einen raschen Überblick über die für Sie maßgebliche Förderpalette.

Hier geht es zum Förderratgeber 2020:



<https://www.wko.at/branchen/sbg/information-consulting/foerderratgeber-2020.html>